



## Heute lesen Sie

- Neues Programm der Kreisvolkshochschulen Seite 3
- Grundstücksofferte Seite 3
- Straßensperrungen Seite 4
- Besuch der polnischen Partnergemeinden in Marienwerder Seite 7
- Dorf- und Vereinsfest in Tempelfelde Seite 10
- Informationen des SV Biesenthal 90 e. V. Seite 12
- Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen Seite 13
- Kirchliche Nachrichten Seite 16
- Sommeranfang im KULTI Seite 17
- Sommerferien im CREATIMUS Seite 19
- Heimatgeschichtlicher Beitrag Seite 22

## Jubiläumsfeier in Grüntal – 85 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr in Grüntal feierte am 1. Juni ihr 85jähriges Bestehen. Geboten wurde ein abwechslungsreiches Programm mit feierlichem Festakt, Livemusik, Tanz und Feuerwerk. Die Kameradinnen und Kameraden durften für ihr persönliches Engagement, wel-

ches sie in den zurückliegenden Jahren erbracht haben und für ihre zahlreichen Einsätze, dem Gemeinwohl dienend, Leben und Gesundheit riskierend, zahlreiche Dankesworte und Wünsche entgegennehmen.

**Mehr auf Seite 10**



## 20 Jahre Landkreis Barnim

Auf fotografischer Spurensuche

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums startet die Kreisverwaltung einen Fotowettbewerb unter dem Motto: „Ich sehe was, was du nicht siehst.“ Als Preis

winkt ein Fotokurs an der Kreisvolkshochschule. Außerdem werden die schönsten Motive in einer Ausstellung zu sehen sein.

**Mehr auf Seite 2**



# 13. WUKENSEE FEST

Strandbad, Ruhlsdorfer Straße

16. + 17. August 2013 • Strandbad Wukensee

[www.biesenthal.de](http://www.biesenthal.de)

**ANNAHME  
von Beiträgen  
für den Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung  
Biesenthal-Barnim  
Berliner Str. 1,  
16359 Biesenthal  
bei Frau Lehmann,  
Zimmer 304  
Tel: 03337/4599 23  
oder 4599 0  
Fax: 03337/4599 40  
E-Mail: [buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de](mailto:buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de)

**Annahmezeiten:**  
Montag, Mittwoch,  
Donnerstag: 9.00 -15.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr  
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

**Annahme von Anzeigen**  
bei Herrn Beck  
Tel. 03337/451020  
Fax 03337/450919  
E-Mail: [amtsblatt@gmx.de](mailto:amtsblatt@gmx.de)

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe  
des Biesenthaler Anzeigers:

**16. Juli**

**Erscheinungsdatum:**  
**30. Juli**

**Sprechstunde  
der Schiedsstelle**

Die nächste Sprechstunde findet am  
Dienstag, den 30. Juli in der Zeit von 17  
bis 18 Uhr in der Berliner Straße 1,  
**Raum 207** statt.

*Allen Jubilaren  
und Geburtstagskindern  
des Monats Juli  
übermitteln wir  
die herzlichsten  
Glückwünsche  
Ihre Amtsverwaltung*



**Kreisverwaltung geht mit Barnimern  
auf fotografische Spurensuche**

Motto: „Ich sehe was, was du nicht siehst – 20 Jahre Landkreis Barnim“

20 Jahre ist es her, dass sich der Land-  
kreis Barnim aus den Altkreisen Bernau  
und Eberswalde gründete. Für fast  
180000 Menschen ist er heute Heimat.  
Die Kreisverwaltung will sich anlässlich  
dieses Jubiläums gemeinsam mit den  
Barnimern auf Spurensuche durch die  
Region begeben – mit dem  
Fotoapparat in der Hand  
und unter dem Motto:  
„Ich sehe was, was du  
nicht siehst – 20 Jahre  
Barnim“.

Gesucht werden Fotoauf-  
nahmen, die den Land-  
kreis in all seinen Facetten  
zeigen: einsame Natur,  
städtisches Leben, beein-  
druckende Sehenswürdig-  
keiten, aber auch ganz  
normaler Alltag im Rei-  
henhäuschen am Stadtrand, im Büro, in  
der Kita oder auf dem Reiterhof.

Bei der Wahl der Motive sind Sie die  
Jury! Schicken Sie ihre schönsten Auf-  
nahmen und zeigen Sie uns, was es für  
Sie bedeutet, im Barnim zu Hause zu  
sein. Einsendeschluss ist der 1. Septem-  
ber. Es dürfen maximal zwei Fotos einge-  
reicht werden.

Als Preis winkt ein Fotokurs an der  
Kreisvolkshochschule

Der Einsender des besten Fotos darf  
kostenlos an einem mehrwöchigen Kurs  
in Fotografie oder Bildbearbeitung der  
Barnimer Kreisvolkshochschule teilneh-  
men. Der Zweit- und Drittplatzierte er-  
hält als Preis jeweils ein  
Buch zum Thema Fotogra-  
fie.



Die schönsten Motive  
werden Teil einer Ausstel-  
lung, die anlässlich der  
konstituierenden Sitzung  
des Kreistages vor 20  
Jahren am 22. Dezember  
2013 im Paul-Wunderlich-  
Haus eröffnet wird. Im 1.  
Halbjahr 2014 soll die  
Ausstellung dann auch in  
allen Gemeinden des

Landkreises zu sehen sein. Zudem wer-  
den die Fotos auch auf der dann neuge-  
stalteten Internetseite [www.barnim.de](http://www.barnim.de)  
zu sehen sein. In Broschüren des Land-  
kreises, der nachgeordneten Einrichtun-  
gen und kreiseigenen Gesellschaften sol-  
len die schönsten Fotos – unter Angabe  
des Fotografen – ebenfalls Verwendung  
finden.

**Was Kinder im Kindergarten lernen**

Elternbrief Nr. 33 (5 Jahre, 2 Monate)

Kindergärten sind Lernorte, in denen  
Kinder ohne Leistungsdruck und mit al-  
len Sinnen die Welt erfahren können.  
Diese Lernorte sind sehr vielfältig: ob  
Projekte z.B. zum Thema „Verkehrsmi-  
tel“, naturwissenschaftliche Experimen-  
te, Vermittlung von geschichtlichen  
Kenntnissen, normales  
Spielen, Erlernen sozialer  
Regeln in der Gruppe,  
Sprachentwicklung oder  
Körperhygiene. In allen  
Bundesländern gibt es  
inzwischen Bildungspro-  
gramme für Kindergärten, in denen  
Lernziele und -inhalte beschrieben sind,  
damit die Kleinen sich gesund entwik-  
keln und in allen Bereichen gefördert  
werden können.

Im Elternbrief 33 des Arbeitskreises  
Neue Erziehung e.V. kommen Kinder-  
freundschaften, der Sprachentwicklung  
in diesem Alter, Streit und Tränen, „me-  
ine Suppe ess‘ ich nicht“ sowie der Zahn-

hygiene eine ganz besondere Bedeutung  
zu. Zu jedem Thema gibt es hilfreiche Li-  
teraturempfehlungen, Beispiele aus dem  
Alltag und wertvolle Tipps für die Eltern.  
Wie viele Eltern haben sich schon  
einmal die Frage gestellt, wie man sein  
Kind dazu bekommt, gesund und vielsei-  
tig zu essen? Oder was  
könnte man tun, wenn das  
Kind beim Thema Zähne  
putzen stöhnt und nicht  
putzen will?



Interessierte Eltern kön-  
nen diesen und alle weite-  
ren Briefe kostenfrei über die Internet-  
präsenz des Arbeitskreises „Neue Erzie-  
hung“ [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per Email an  
[ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestel-  
lung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-  
259006-35 bestellen. Die Elternbriefe  
kommen bis zum 8. Geburtstag in regel-  
mäßigen Abständen nach Hause, auch  
für Geschwisterkinder.

## Programm der Kreisvolkshochschulen erschienen

Heft liegt an vielen Stellen im Landkreis aus

Um den künftigen Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden, stellen die Weiterbildungseinrichtungen bundesweit mit passenden Weiterbildungsangebote zur Verfügung. Dazu zählt auch das Kurs- und Lehrgangsangebot der Kreisvolkshochschule Barnim (KVHS), das gerade im frisch gedruckten Heft für das Schuljahr 2012/2013 erschienen ist. So gibt es beispielsweise vermehrt die Möglichkeit, bei den kaufmännischen Lehrgängen und den Sprachkursen eine Prüfung abzulegen

und damit bundesweit anerkannte Zertifikate zu erwerben.

Aber auch für viele andere Interessierte – vom Hobbyfotografen bis zum Computereinsteiger – gibt es zahlreiche Angebote in den beiden Regionalstellen der KVHS in Bernau und Eberswalde.

Das Programm der KVHS Barnim liegt im gesamten Landkreis in den Bibliotheken, Sparkassen, Ämtern und an vielen anderen Orten aus. Interessierte finden es auch im Internet unter [www.kvhs-barnim.de](http://www.kvhs-barnim.de).



## Grundstücksofferte

Die Stadt Biesenthal beabsichtigt das unbebaute Wohngrundstück **in 16359 Biesenthal, zwischen der Bahnhofstraße 94 und 95 gelegen** – Gemarkung Biesenthal Flur 7 Flurstück 329 (Größe 2.322 m²) gegen Gebot zu verkaufen.

Das Mindestgebot (Verkehrswert) ist 17.500,00 Euro. Der Erwerber hat die Kosten des Vertrages und seiner Durchführung, einschl. Gutachterkosten, zu tragen.

Der Eigentümer behält sich vor, ggf. die Einhaltung der zukünftigen Gestaltungssatzung „Bahnhofstraße“ zum Vertragsgegenstand zu machen.

Eine Objektbesichtigung kann zu den Sprechzeiten im Amt Biesenthal-Barnim, Haus II, Plottkeallee 5, mit Herrn Stier, Tel. 03337-459939 (Fax -46), e-mail: [stier@amt-biesenthal-barnim.de](mailto:stier@amt-biesenthal-barnim.de), abgestimmt werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Gebote sind bis zum Dienstag den 23.07.2013 um 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift - **Grundstücksausschreibung: Biesenthal, Bahnhofstraße 94/95, NICHT ÖFFNEN!**“ im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str.1, 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Stadt Biesenthal ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

Biesenthal, den 13.06.2013  
gez. Schönfeld  
Fachbereichsleiter Bürgerservice



## Sitzungstermine

04.07.	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
11.07.	GV Rüdnitz	GZ Rüdnitz
15.07.	GV Breydin	Kulturraum Trampe
17.07.	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich – und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

Im Auftrag  
Haase, Sitzungsdienst



## Bürgerinformation über beabsichtigte Straßensperrungen in der Ortslage Biesenthal im Zusammenhang mit der Verlegung der Abwasserdruckleitung von Biesenthal nach Bernau

Der Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ informiert darüber dass in folgenden Zeiträumen und Straßenabschnitten im Zusammenhang mit der Verlegung der ADL Biesenthal-Bernau Straßensperrungen erfolgen:

- vom 19.06 – 13.07.2013 der Bereich Priestersteg / Ecke Schützenstraße in südlicher Richtung bis zur Bahnhofstraße (L 29)
- vom 15.07 – 27.07.2013 ab der Bahnhofstraße in südlicher Richtung ca. 100 m in der Schützenstraße
- vom 29.07 – 21.09.2013 in östlicher Richtung in der Schützenstraße bis zur Plottkeallee
- vom 19.08 – 20.09.2013 ab Plottkeallee - Kreuzung Gartenstraße/Rudolf-Breitscheid-Straße in Richtung Ortsausgang Biesenthal
- vom 23.09. – 11.10.2013 ab Ende Schützenstraße bis Plottkeallee – Kreuzung Gartenstraße/Rudolf-Breitscheidstraße

Die Umleitungsbeschilderung erfolgt rechtzeitig. Weitere Angaben zu den Umleitungsstrecken und dem Bauablauf sind der Homepage der Stadtwerke Bernau GmbH - WAV „Panke/Finow“ - WAV „News“ zu entnehmen.

## Geburtstag, Hochzeit, Urlaub

Wohin mit dem Besuch, wenn in der eigenen Wohnung kein Platz ist?

**Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!**

**Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.**

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich.

Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

**Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.**

**Preise für Auswärtige**

**50,- €** pro Nacht  
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

**90,- €** pro Wochenende  
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

**90,- €** pro Woche  
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

**Bürger der Stadt Biesenthal**

**35,- €** pro Nacht  
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

**75,- €** pro Wochenende  
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

**75,- €** pro Woche  
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

**Kontakt:**

Sekretariat des Bürgermeisters,  
Am Markt 1, 16359 Biesenthal  
Tel. (0 33 37) 20 03,  
Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten:

Mo – Do 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich.

Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9.00 Uhr bis 11.00 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich.

Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50,00 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautions nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

*André Stahl, Bürgermeister*

## Sponsoren- und Spendenaufruf

13. Wukenseefest vom 16. bis 17. August

Liebe Biesenthaler, wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest.

Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ich möchte Sie bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können.

Im Strandbad Wukensee wird repräsentativ eine Sponsorentafel aufgestellt, wo wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen. Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:



**Sparkasse Barnim,  
Konto-Nr. 3100 4000 10,  
BLZ 170 520 00  
Kennwort:  
Unterstützung  
Wukenseefest 2013**

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

*André Stahl, Bürgermeister*

## 13. Wukenseefest, 16.-17. August

Drachenbootfestival, Kinderprogramm und viele Überraschungen

Alle Paddelwilligen und Spaßmannschaften laden wir hiermit wieder ganz herzlich zur Teilnahme am Drachenbootrennen ein. Viele Höhepunkte laufen an diesen Tagen parallel zum Drachenbootrennen. Die Formulare für die Anmeldungen finden Sie auf [www.wukeys.de](http://www.wukeys.de) unter Download und auf der Stadtseite unter [www.biesenthal.de](http://www.biesenthal.de).

**Unser Programm** (Änderungen vorbehalten):

### Freitag, 16. August

- 9 Uhr Begrüßung durch Rektorin der Grundschule „Am Pfefferberg“  
 ab 9 Uhr Wettbewerb „Streckentauchen“ der Klassen 3 bis 6  
 Vorläufe „Schulmeisterschaft im Schwimmen“ der Klassen 3 bis 6  
 Klassenvergleiche „Ball über den Steg“ der Klassen 3 bis 6  
 Klassenvergleiche, Zeitläufe, Staffelwettkämpfe der Klassen 1 bis 2  
 Brückenlauf der Klassen 1 bis 2  
 ab 10 Uhr Schaustellerei, Kletterturm, Hüpfburg  
 ab 12 Uhr Siegerehrungen, Mittagessen  
 13 Uhr Aufführung im mobilen Märchenpalast  
 14 Uhr Musiktheater Nobel-Popel auf der Bühne:  
 „Habt ihr heute schon geschnulllebatz“  
 ab 15 Uhr Finale der Schulmeisterschaft im Schwimmen der Klassen 4 bis 6  
 mit anschließender Siegerehrung  
 ab 16 Uhr Drachenbootrennen der Klassen 4 bis 6  
 danach Finallauf der Siegerboote  
 18 Uhr Siegerehrungen

### Sonnabend, 17. August

- 10 Uhr Eröffnung des Wukenseefestes  
 Start des Drachenbootrennens  
 ab 10 Uhr Buntes Markttreiben  
 Schaustellerei, Kletterturm, Hüpfburg, Piratenstand  
 ab 10 Uhr Beachfußballturnier  
 11 – 17 Uhr Lustiges Piratenanimationsprogramm –  
 „Clown Herzchen und der Schatz des Piraten“  
 13 – 14 Uhr Aufführung im mobilen Märchenpalast  
 14 – 16 Uhr Ponyreiten  
 15 – 16 Uhr Musiktheater für Kinder auf der Bühne  
 „Pumuckl & Schabernack Nobel-Popel Zwickezwick“  
 16.30 –  
 17.30 Uhr Aufführung im mobilen Märchenpalast  
 18 Uhr Siegerehrung des Drachenbootrennens  
 20 – 1 Uhr Abendveranstaltung mit Live-Band „SOWIESO“  
 ca. 23 Uhr Höhenfeuerwerk über dem Wukensee mit musikalischem Highlight

### Eintrittspreise:

Pro Person 4.- Euro für beide Tage, Kinder unter 1,50 m haben freien Eintritt.

Alle Veranstaltungen sind im Preis enthalten.

Am Sonnabendabend haben wir ab 22.00 Uhr bis ca. 2.00 Uhr einen Shuttleverkehr vom Strandbad Wukensee eingerichtet. Sie können sich somit im Stadtgebiet Biesenthal bis zur Haustür fahren lassen. Eine Fahrt kostet pro Person 2,00 Euro.

Wer noch am Sonnabend ab 10.00 Uhr mit einem Marktstand dabei sein möchte, wird gebeten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, zu melden. Das Anmeldeformular kann auf der Stadtseite [www.biesenthal.de](http://www.biesenthal.de) abgerufen bzw. im Sekretariat des Bürgermeisters abgeholt werden.

Wir hoffen, Sie etwas neugierig gemacht zu haben, wünschen uns gutes Wetter und zahlreiche Besucher zum 13. Wukenseefest im Strandbad Wukensee.

Nur Mut! Ein Boot – 18 Paddler und ein Trommler - mehr ist nicht notwendig.

Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 72,- Euro pro Mannschaft.

Diese erhält hierfür 18 Eintrittsbänder gratis.

Nähere Informationen erhalten Sie über den Bürgermeister der Stadt Biesenthal,

Telefon 03337 / 2003 und den Wukey's – Biesenthal Sportverein e.V. –

Drachenbootsportverein, Telefon 03338 / 45119.

## Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr,  
 Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;  
 Terminabsprache erbeten (03337/2003)

## Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr;  
 Dienstag von 14 bis 18 Uhr,  
 Tel. (0 33 37) 20 03,  
 Fax (0 33 37) 30 50,  
 E-Mail: [buergermeister@biesenthal.de](mailto:buergermeister@biesenthal.de)

## Bürgerberatung

Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau führt Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 durch. **Sprechstunde:** 2. Donnerstag jeden Monats! **11. Juli**

## Ausstellung „von B nach B“ eröffnet

Vernissage in der Galerie im Rathaus Biesenthal



Am 15. Juni fanden viele Kunstinteressierte den Weg in das Biesenthaler Rathaus. Das erfreute den Bürgermeister der Stadt André Stahl, der die Besucher einleitend begrüßte. Eröffnet wurde die Ausstellung „von B nach B“ von Berlin nach Biesenthal „Malerei, Collage, Objekt“ von Barbara Hübner, die 1958 in Ruda bei Katowice in Polen geboren wurde und seit 1983 in Berlin lebt. Von 1983 bis 1990 studierte sie in Berlin an der Hochschule der Künste (HDK) Malerei, 1990 avancierte sie zur Meisterschülerin.

Bernd Micka beschreibt in seiner Laudatio die Arbeiten der Künstlerin:

„Auf der Leinwand wird eine Textur, ein Netz aus Farbe geflochten, das sehr pastos aufliegt. Kurze Pinselstriche sind dicht nebeneinander gesetzt, intensiv leuchtende Farben überspielen die Formen und schaffen einen vibrierenden Gesamteindruck. Umrisse verlieren sich, Gegenstand und Umgebung gehen

ineinander über. Die Ausgewogenheit des Bildes wird durch starke Rhythmisierung der Pinselstriche erreicht. Alles wird unmittelbar und Nass in Nass vor dem Motiv gearbeitet, Barbara Hübner gibt hierzu an, das sie das Motiv geradezu heraus knetet.“

Die Besucher waren sehr angetan von der unmittelbaren und sinnlichen Freiluftmalerei der Künstlerin. Die Biesenthaler, wie die Berliner Stadtlandschaften machen neugierig. Der Betrachter wird angeregt unterwegs zu sein, von B nach B verwunschene Orte in der Großstadt sowie die bewegte Landschaft um Biesenthal für sich zu erobern. Die Ausstellung ist über die Sommermonate zu den Öffnungszeiten der Touristinformation Biesenthal: Di 9 - 12 u. 14- 18 Uhr, Fr 9- 14 Uhr und Sa u. So 10 - 14 Uhr. Anmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch unter: 03337-490718 und 033396-87288.

## Bürgermeister- Sprechzeiten

### Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

### Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304.

Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

## Jagdgenossenschaft Trampe informiert

Bei der Jagdgenossenschaftsvollversammlung am 06.06.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Antrag aus dem Austritt aus dem Pachtvertrag von Herrn Gieseler als Jagdpächter. Die Jagdgenossenschaft Trampe beschließt, den Antrag von Herrn Gieseler vom 17.03.2013 zu entsprechen und mit Wirkung vom 06.06.2013 aus dem Pachtvertrag zu entlassen.  
Beschluss: mehrheitlich angenommen (Stimmen und Flächenmehrheit wurde erreicht)
2. Antrag von Herrn Wieloch an die Versammlung, Herrn Rohde das Rederecht nicht zu erteilen. Dem Antrag wird mit deutlicher Mehrheit durch die Mitgliederversammlung stattgegeben.
3. Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin.  
Beschluss: ist mehrheitlich angenommen.
4. Beschluss der Mitgliederversammlung, in den neuen Vorstand 6 Mitglieder zu wählen. Mehrheitlich mit Stimmen- und Flächenmehrheit angenommen.
5. Nachwahl eines Kassenprüfers – Vorschlag Herr Gottschalk  
Vorschlag einstimmig angenommen
6. Wahl einer Wahlkommission zur namentlich Abstimmung bei der Vorstandswahl  
Vorschlag: Herr Klinke – Frau Kerstin Engnath – Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen
7. Wahl des Vorstandes  
In den Vorstand wurden gewählt:  
Heinz Wieloch – Vorsteher  
Holger Lampe – Stellvertreter  
Ewelie Wiemer – Kassenwartin  
Frank Köster – Beisitzer  
Peter Schmidt – Beisitzer  
Jutta Guschtschin – Beisitzer  
Die o. g. Personen erhielten die erforderliche Stimmen- und Flächenmehrheit.

Heinz Wieloch  
Vorsteher



# 10 Jahre Zusammenarbeit – Anlass für einen tollen Ausflug

Besuch der polnischen Partnergemeinden Ryman und Dobra in Marienwerder



Besuch in Potsdam – Sanssouci

Fast auf den Tag genau, vor nunmehr 10 Jahren wurde die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Marienwerder und der polnischen Gemeinde Ryman per Vertrag besiegelt. Dies zum Anlass nehmend, lud die Gemeinde Marienwerder ihre polnischen Partnergemeinden Ryman und Dobra zu einem Besuch vom 7. bis 9. Juni ein.

Bei schönstem Sonnenschein besuchten die polnischen Gäste begleitet von Mitgliedern der Gemeindevertretung Marienwerder die Landeshauptstadt Potsdam sowie die Bundeshauptstadt Berlin. In Potsdam erwartete eine Stadtführerin die Gruppe und begleitete diese durch die Weltkulturerbestadt. Per Bus und zu Fuß wurden die unterschiedlichsten Facetten der Stadt – Park Sanssouci, die historische Altstadt, das holländische Viertel aber auch das neu entstehende Potsdamer Stadtschloss als Landtagssitz – entdeckt.

Dann führte der Weg in unsere Bundeshauptstadt. Auf einem modernen Pa-

noramaschiff blickten die Gäste vom Wasser aus unmittelbar in das Herz der Stadt. Es ist ein besonderes Erlebnis, Berlin von Bord eines Schiffes kennenzulernen.

Nach gemeinsam verbrachten Stunden klang der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen aus. Frau Bürgermeisterin Barbara Wilczek, Dobra, und Herr Bürgermeister Miroslaw Terlecki, Ryman, bedankten sich im Namen ihrer Delegation für den herzlichen Empfang und die schönen und erlebnisreichen gemeinsamen Stunden, die sie in Marienwerder verbrachten. Frau Barbara Wilczek berichtete, dass sich inzwischen auch zwischen Ryman und Dobra enge Kontakte und eine gute Zusammenarbeit entwickelt haben.

Um die guten partnerschaftlichen Beziehungen der drei Gemeinden auch nach Außen darzustellen, ließ die Gemeinde Marienwerder eine Partnerschaftstafel mit den Wappen der Gemeinden anfertigen. Eine dieser Tafeln

wurde am Sonntag, den 9. Juni in Anwesenheit der polnischen Gäste am Ortseingang von Ruhlsdorf enthüllt. Weitere Tafeln werden jeweils an den Ortseingängen der Gemeinde Marienwerder in den nächsten Tagen aufgestellt.

Unterstützt durch eine Förderung der Europäischen Union konnte dieses Projekt durchgeführt werden.

Die polnischen Gäste verabschiedeten sich nicht, ohne eine Einladung an die Gemeinde Marienwerder auszusprechen, im September zu Gast in Ryman und in Dobra sein.

## Bürgermeister-Sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

**Sprechstunde des Ortsvorstehers:**  
immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder



Freundschaftliche Begrüßung



Gruppenbild vor der Partnerschaftstafel

## Bürgermeister-Sprechzeiten

**dienstags von 16 – 17 Uhr  
im touristischen Begegnungszentrum,  
Eberswalder Straße 9.**

Terminabsprachen sind erbeten.  
Tel. Bürgermeisterbüro: 03337/425699,  
Privat: 03337/451162

## Öffnungszeiten Kompostierplatz

An folgenden Samstagen ist in der Zeit von  
9.00 – 11.00 Uhr der Kompostierplatz Mel-  
chow geöffnet.

20.07.2013	03.08.2013	17.08.2013
14.09.2013	28.09.2013	12.10.2013
26.10.2013	09.11.2013	23.11.2013
07.12.2013		

(Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für  
Melchower Bürger)

*Lindt*  
ehrenamtlicher Bürgermeister

## Einladung der Jagdgenossenschaft Grüntal-Melchow zur Mitgliederversammlung

Termin: 19.07.2013 um 18.00 Uhr  
Ort: Grüntal, Karl-Marx-Straße 9 (bei Grabert)  
Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenführung
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlassung des Vorstandes und der Kas-  
senführung
- v Beschluss über die Verwendung von Fi-  
nanzmitteln einschließlich der Jagdpacht-  
auszahlung
- Diskussion

*Der Vorstand*

## Auf nach Oderberg

Schiffahrt und Senfverkostung stehen auf dem Programm

Die Interessengemeinschaft Senioren-  
arbeit Rüdnitz organisiert für den 17.  
September eine Busfahrt mit dem Reise-  
büro Karsten Brust nach Oderberg.

Im Programm stehen eine Führung mit  
Verkostung bei Zimmermanns Senf, ein  
2-Gang Mittagessen im Restaurant „Grü-  
ne Aue“ in Oderberg und eine Schiff-  
fahrt von Oderberg nach Hohensaaten  
inkl. Kaffeegedeck.

Die Fahrt beginnt um 8:15 Uhr in Al-  
bertshof (vor dem Gemeindezentrum)  
mit Zustieg in Rüdnitz, Parkplatz des

Wohnparks (vor Seifert), um 8:30 Uhr  
und endet gegen 18:00 Uhr in Rüdnitz.

Der Reisepreis für diese Fahrt beträgt  
45,00 Euro pro Teilnehmer.

Interessenten an dieser wunderschö-  
nen Fahrt melden sich bitte verbindlich  
bis spätestens 13. August bei Herrn  
Hoffmann telefonisch unter (03338) 70  
50 13 oder per e-mail [igsenioren@  
ruednitz-online.de](mailto:igsenioren@ruednitz-online.de).

*Wolfgang Weigt*  
Sprecher der Interessengemeinschaft

## Abwechslungsreiches Programm

Viel Applaus beim Konzert der Musikschule



Im Rahmen der Benefizkonzertreihe  
„Musikschulen öffnen Kirchen“ fand am  
1. Juni in der Dorfkirche Rüdnitz ein  
Konzert der Musikschule Barnim statt.

Als Förderverein haben wir uns eine  
Belebung der Dorfkirche und Unterstüt-  
zung der notwendigen Erhaltungsarbei-  
ten auf die Fahnen geschrieben. Bereits  
ab 14:30 Uhr hatte der Förderverein  
Dorfkirche Rüdnitz e.V. zu Kaffee und  
Kuchen eingeladen.

Im Konzert unter dem Motto „Rettet  
den Turm“ boten kleine und größere  
Musikschüler ein abwechslungsreiches  
Programm für Erwachsene und Kinder.  
Neben klassischen Musikstücken, u.a. von

Mozart und Vivaldi, war auch moderne  
Musik in der Dorfkirche zu hören. Be-  
gleitet und moderiert wurde das Pro-  
gramm durch den Musiklehrer Herrn  
Erik Liro.

Die Musikschüler stellten ihr Können  
in einer gut gefüllten Kirche unter Be-  
weis. Viele stolze Eltern und Großeltern  
waren ebenfalls mitgekommen. Die jun-  
gen Künstler erhielten für ihre Darbie-  
tungen viel Applaus. Insgesamt war es  
für alle eine gelungene Veranstaltung.

*Vorsitzende des Fördervereins  
der Dorfkirche Rüdnitz e.V.*  
*Christina Straube*





# Viel Spaß in Rüdnitz

Trotz Witterung sehr gute Resonanz beim Kinderfest



Am 2. Juni fand in Rüdnitz das diesjährige Kinderfest statt. Trotz des schlechten Wetters war die Resonanz sehr gut und alle Beteiligten hatten ihren Spaß. Die Veranstaltung wurde durch den Bürgerverein Rüdnitz mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Rüdnitz durchgeführt. Traditionsgemäß waren an der Vorbereitung und Durchführung des Kinderfestes die Jugendfeuerwehr Rüdnitz, der Sportverein Rüdnitz/Lobetal, der Reit- und Fahrverein Rüdnitz, der

Schützenverein und das Kinder- und Jugendhaus Creatimus beteiligt. Zum Gelingen der Veranstaltung haben auch die kostenlosen aktiven Beiträge der Fam. Zupke, die Sachspenden des BAFF Eberswalde, des Zoo Eberswalde und des ELDORADO Templin, die technische Unterstützung durch den Siedlerverein Rüdnitz und nicht zuletzt die sanitäre Sicherstellung durch den Schaustellerbetrieb Meisel-Team aus Rüdnitz beigetragen. All das wäre aber ohne die engagierte Mitarbeit vieler Rüdnytzerinnen und Rüdnytzer auf dem Fest- und Spielplatz nicht möglich gewesen.

Im Namen der Veranstalter möchte ich mich sehr herzlich bei allen Aktiven und Unterstützern bedanken, die trotz des wenig festgeeigneten Wetters ihr Bestes getan haben, um unseren Kindern einen anspruchsvollen Kindertag zu bieten.

Andreas Hoffmann  
Bürgerverein Rüdnitz e.V.



## Öffnungs- und Sprechzeiten Gemeindebüro und Bürgermeisterin

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr
Fr	geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin: Di, 17-19 Uhr, Voranmeldung erbeten.

## Gemeinde Sydower Fließ

### Bürgermeister-Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass im Juli keine Sprechstunden stattfinden. Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt:

20.08., 16.30 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14; 18.00 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34

### Wieder Trödelmarkt zum Dorf- und Vereinsfest in Tempelfelde

Im Rahmen des Dorf- und Vereinsfestes am 6. Juli wird Sylvia Müller vom Förderverein der Löschgruppe Tempelfelde e. V. ihren schon traditionellen Trödelmarkt veranstalten. Wer noch brauchbare alte Dinge wie Bücher, Spielzeug, Werkzeug, Dekorationsmaterial, Geschirr, Gläser, Taschen, Technik (funktions-tüchtig) entbehren kann, sollte sich dazu an Sylvia Müller

in der Gartenstraße 2c in Tempelfelde wenden, Telefon: (03337) 45 17 71. Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Abgabe oder Abholung der Trödelwaren. Der Erlös des Trödelmarktes geht als Spende an den Förderverein der Löschgruppe Tempelfelde e. V.

W. B.



## Tolle Jubiläumsfeier in Grüntal

Nicht nur die Feuerwehrkameraden erlebten einen abwechslungsreichen Tag

Am 1. Juni fand in Grüntal die Feier der örtlichen FFW anlässlich ihres 85-jährigen Bestehens statt. Schon im Vorfeld hatten viele fleißige Hände dafür gesorgt, dass ab 15 Uhr auf dem „Festplatz“ am „alten Feuerwehrgebäude“, auch unter vorausgesagten widrigen Witterungsbedingungen ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde.

Dabei spielten zunächst natürlich die zahlreich anwesenden Kinder die Hauptrolle, denn es war ja auch IHR Ehrentag. Neben einer Feuerwehrolympiade gab es Hüpfburg und Clown, DJ-Musik, Schminktisch, ein Lagerfeuer mit Knüppelkuchen und es war u. a. erstmals auch eine vom Förderverein der FFW beschaffte Sticker-Presse am Start, bei welcher sich kleine und große Kinder verschiedenste Sticker selbst gestalten und drucken konnten. Gegen 15.30 Uhr gab es dann ein kleineres Kulturprogramm mit Gitarrenmusik Grüntaler Grundschüler.

Weiterhin boten die Kameradinnen und Kameraden der FFW für Interessierte natürlich auch wieder Fahrten mit dem Grüntaler Feuerwehrauto an, was viele kleine und große Augen zum Strahlen brachte. Ebenso konnte der im Jahre 2008 ausgemusterte „Grüntaler“

Feuerwehr-LO, frisch poliert, bestaunt werden.

Um 18.30 Uhr stieg dann, insbesondere bei den aktiven Frauen und Männern der Grüntaler FFW sowie den zahlreich anwesenden Gästen der benachbarten Wehren die Spannung, denn nun begann der eigentliche feierliche Akt. Es sprachen zunächst Ortswehrführer Oliver Behrend, Amtswehrführer Horst Feldhahn sowie der amtierende Bürgermeister Klaus-Peter Blanck.

Hierbei richtete sich insbesondere der Dank an die Kameradinnen und Kameraden der FFW, welche in den zurückliegenden Jahren mit ihrem persönlichen Engagement die Grüntaler Feuerwehr mit Leben erfüllt haben und in den zahlreichen Einsätzen, dem Gemeinwohl dienend, Leben und Gesundheit riskierten. Gleichwohl richteten sich die Wünsche darauf, dass dieser persönliche Einsatz auch in Zukunft von den freiwilligen Mitgliedern getragen wird und diese dabei immer unversehrt vom Einsatzort zurückkehren. Weiterhin wurden durch den Ortswehrführer sechs Kameraden und Kameradinnen anlässlich der Jubiläumsfeier in ihrer Laufbahn befördert. Zum Abschluss überbrachten die amtsangehörigen Wehren ihre Glückwün-

sche. Der restliche Abend klang dann bei Livemusik, Tanz und Feuerwerk aus. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass mit Hilfe der Mitglieder der FFW sowie des Fördervereins sämtliche Gäste mit Kaffee, Kuchen, Grillwurst, Schmalzstullen sowie kalten Getränken bestens versorgt wurden.

Insgesamt war es ein schöner Tag mit vielen zufriedenen Gesichtern. Dass die Beteiligten auch mit dem Wetter zufrieden sein konnten, zeigte sich deutlich am nächsten Morgen, als es bei strömendem Regen ans Aufräumen ging.

Finanziell unterstützten uns neben der Gemeinde Sydower Fließ, dem Amt Biesenthal-Barnim, der Amtsjugendpflege, der Grüntaler Jagdgenossenschaft, der Berliner Volksbank e. G. und der Gesellschaft für Leben und Gesundheit Eberswalde auch Sponsoren wie EON-Edis, BBG, EWE, Kirow Ardel GmbH, und die DB Fahrzeuginstandsetzung. Ihnen sowie den zahlreichen ungenannten Unterstützerinnen und Unterstützern dieses tollen Festes gilt hier nochmals ein besonderer Dank.

*Für den Förderverein der FFW Grüntal  
M. Reinhardt*

## Tourismusverein informiert



**Tourist-Information**  
**Am Markt 1**  
**16359 Biesenthal –**  
**Im Alten Rathaus**

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18  
 Homepage: www.barnim-tourismus.de  
 E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

### Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr  
 Fr 09.00 – 14.00 Uhr  
 Sa 10.00 – 14.00 Uhr  
 So 10.00 – 14.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

### Tourist-Information

Bahnhofsplatz 2 – Im Bahnhof Wandlitzsee  
 16348 Wandlitz  
 Tel.: 03 33 97 / 67 277  
 Fax: 03 33 97 / 67 279  
 E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

### Öffnungszeiten

Mo 10.00 – 14.00 Uhr  
 Di 09.30 – 17.30 Uhr  
 Mi 14.00 – 16.00 Uhr  
 Do 14.00 – 18.00 Uhr

## Im Juli wird gegrillt

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

01.07.2013	13:00 Uhr	Kartenspiele
03.07.2013	14:00 Uhr	Bingo
04.07.2013	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
08.07.2013	13:00 Uhr	Kartenspiele
	17:00 Uhr	Stricken bzw. Handarbeiten
10.07.2013	14:00 Uhr	Grillfest auf dem Gelände der Begegnungsstätte
		Sport in der Turnhalle
11.07.2013	14:00 Uhr	Kartenspiele
15.07.2013	13:00 Uhr	Filmnachmittag
17.07.2013	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
18.07.2013	14:00 Uhr	Kartenspiele
22.07.2013	13:00 Uhr	Stricken bzw. Handarbeiten
	17:00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
24.07.2013	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
25.07.2013	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
31.07.2013	14:00 Uhr	

**Bibliothek Biesenthal** – Öffnungszeiten und Verleih: Di., 10-18 Uhr; Mi., 13-18 Uhr; Do., 10- 17 Uhr; Tel. 451 007

**Informationen:** Mitgliedsbeiträge können ab sofort in der Begegnungsstätte montags bis freitags zwischen 10:00 und 16:00 Uhr entrichtet werden.

Die Räumlichkeiten der Volkssolidarität sind auch in dieser Zeit für **Jedermann** – egal, ob Mitglied der Volkssolidarität oder welchen Alters – geöffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen!

**Geplant ist eine Tagesfahrt am 18. Oktober in die Pralinenmanufaktur Hammelspring & Schifffahrt auf dem Uckersee. Interessenten melden sich bitte in der Begegnungsstätte bzw. telefonisch bei Herrn Sandeck (0 33 37/4 19 29).**

Die Listensammlung der Ortsgruppe Biesenthal ergab eine Summe von 825,00 €. Wir danken herzlich allen Spendern!

*Änderungen vorbehalten*

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek laden herzlich ein!

*Kurt Firscher / Ilona Derks*

## Medienverbund mit Stadtbibliothek Bernau

Regelmäßig kommt ein Auto voller Bücher, Zeitschriften und Musik

Für alle, die es noch nicht wissen, schreibe ich es ganz deutlich. Die Stadt Biesenthal zahlt eine Menge Geld dafür, dass die Mini-Bibliothek Biesenthal ihr Sortiment an Medien aus den Beständen der Bibliothek Bernau ergänzen kann. Das Ganze läuft folgendermaßen: Unsere Leser äußern ihre Wünsche mündlich oder geben uns eine Liste mit ihren Wunschmedien. Ich stelle alles in einer E-Mail zusammen. Die Kollegen in Bernau, vor allem Herr Otto, arbeiten diese Liste Stück für Stück ab. Auch in Bernau gibt es nicht jedes Buch, jeden Film, jedes Hörbuch. Aber was da ist, das bekommen wir. Nintendo-Spiele oder Brettspiele bekommen wir dabei nicht, weil diese in der Anschaffung sehr teuer sind und im Zweifelsfall müssten sie auch von uns ersetzt werden. Ca. aller acht Wochen kommt dann Herr Otto mit einem Kleinwagen voller Medien in die Bibliothek Biesenthal und bringt uns

meistens 3 bis 4 Kisten voller Medien. Herr Otto kennt über die Jahre inzwischen die Vorlieben unserer Leser ganz gut. So gibt es viele Leser, die Fantasy-Romane bevorzugen, andere lesen lieber eine Biografie. Auch Zeitschriften kommen auf Wunsch, genauso Sachbücher, DVDs und Hörbücher sowie Musik-CDs. Es bleiben wirklich kaum Wünsche offen. Allerdings gibt es manchmal Wartezeiten, wenn stark frequentierte Medien ausgeliehen sind und es viele Vormerkungen dafür gibt.

Herr Otto fährt hier nie mit leeren Händen los. Die Medien bleiben ca. ein halbes Jahr hier, dann gehen sie zurück ins Stammhaus. Und wenn die neuen Medien hier eingetroffen sind, habe ich eine Weile zu knabbern, bis sie im Regal stehen. Die Leser werden telefonisch informiert, wenn die Medien hier sind. Ja so geht das. Bis dann, also!

*I. Derks*

## Einladung der Natur-Freunde OG Hellmühle

**Stadtwanderung durch Biesenthal Sonntag, den 14. Juli,** 9.30 Uhr Biesenthal Marktplatz. Vom Marktplatz mit dem Alten und Neuen Rathaus führt der Weg zum Städtischen und zum Jüdischen Friedhof. Durch den Eichbuschgarten geht es dann vorbei an der Katholischen Kirche zur Schule. Unterwegs wird auf die Kultursteine sowie auf die von regionalen Künstlern hergestellten Skulpturen aufmerksam gemacht. Vorbei am ältesten Haus der Stadt und an der Evangelischen Kirche führt die Wanderung zum Schlossberg. Am Steinwerk, wo die Bildhauerin Frau A. Schulz ihre Wirkungsstätte hat, endet die Wanderung. Dauer der Wanderung: ca. 3 Std. Wanderleiter: NaturFreundin G. Schmidt (Tel. 03337/3379), Teilnahmegebühr: 2 Euro, für Mitglieder des NaturFreunde-Vereins und für Kinder frei

*Ingrid Klose, i. A. des Vorstandes*



## Der SV Biesenthal 90 e.V. informiert

Rückblick auf die vergangene Saison und Einladung an Tischtennis-Fans

Wir suchen weiterhin Unterstützung für die Betreuung unserer Jugendmannschaften. Interessenten können sich bei unserem Jugendleiter Mario Benndorf unter der Nummer: 0152/33780248 oder direkt beim Vorstand des SVB melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung! [www.svbiesenthal.de](http://www.svbiesenthal.de)

### Erstmals wieder C-Junioren in der Fußballabteilung des SVB 90

Sieben lange Jahre sind nun mittlerweile vergangen, wo der SV Biesenthal zum letzten Mal eine Mannschaft im C-Jugendbereich an den Start schicken konnte. Mit großem Stolz können wir nun sagen, dass es ab der kommenden Saison 2013/2014 dann endlich wieder soweit ist. Vielen Dank an die Trainer und Übungsleiter für Ihr unermüdliches Engagement, dass dies nun so möglich ist.

### Fussball-Pokalfinale

Die 1. Mannschaft unserer E-Junioren unterlag am Samstag, den 8. Juni in ei-

nem packenden Pokalfinalspiel gegen den FSV Bernau leider mit 2:5. Dennoch – Herzlichen Glückwunsch an die E-Junioren für den 2. Platz um den Barnimpokal. Macht weiter so, dann klappt es mit Sicherheit in den nächsten Jahren, dass ihr einen Titel feiern könnt!

*Daniel Groß, Trainer E-Junioren*

### Tischtennis...

...kleiner Ball – großer Sport. Ihr habt Interesse an einer Teilnahme am Spielbetrieb? Dann kommt einfach vorbei. Man kann aber auch einfach so bei uns trainieren. Wir bieten hervorragende Trainingsbedingungen. Trainingszeit ist: montags ab 17:00 Uhr in der Sporthalle in Biesenthal. Ansprechpartner:

Carsten Bruch Tel.: 03337 - 2294

### Vielen Dank

Die Saison 2012/2013 ist nun vorbei und der SV Biesenthal 90 möchte die Gelegenheit nutzen, Danke zu sagen. Vielen Dank allen Mitgliedern unseres Vereines für euer sportliches Mitwirken in dieser Saison! Ein ganz besonderer

Dank gilt all unseren ehrenamtlichen Übungsleitern aus den einzelnen Sektionen, den 3 Schiedsrichtern, unseren zahlreichen Sponsoren, der Stadt Biesenthal und allen Freunden, die uns über die gesamte Saison so engagiert unterstützt haben. Dank euch können wir auf eine doch recht erfolgreiche sportliche Saison zurückblicken. Vielen Dank dafür! Wir wünschen euch allen eine erholsame Sommerpause!

### Infos zu Trainingszeiten unserer Gymnastik-Gruppe

Unsere Gymnastikgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der großen Biesenthaler Sporthalle. Unsere Trainingseinheiten beinhalten die Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule.

Neugierige Frauen sind gern zu einer „Schnupperstunde“ gesehen.

### Termine im Juli und August

03.07., 19.00 Uhr Vorstandssitzung im Vereinsheim

07.08., 19.00 Uhr Vorstandssitzung im Vereinsheim

## RFV-Hubertus Zepernick im Schleifenrausch

Schleifen für Kinder und Pferde

Bei strahlendem Sonnenschein fand das Voltigierturnier des Ländlichen Reitvereins Spandau, in Dallgow-Döberitz statt. Der „Reit- und Fahrverein Hubertus“ Zepernick startete in vier Voltigierprüfungen.

Unsere jüngsten Voltigierer, Mädchen im Alter von 4 bis 7 Jahren, bewiesen ihr Können in der Prüfung für Mini-Voltis. In dieser Prüfung dürfen die Jüngsten zeigen, ob sie bereits die turnerischen Fähigkeiten und die Sicherheit auf dem Pferd haben, um bei dem nächsten Turnier in der 1. Leistungsklasse E-Schritt



Die Minis mit ihren Trainerinnen und dem Pferd Grey

zu starten. Trainer, Eltern und Kinder waren gleichermaßen aufgeregt. Zum ersten Mal nahmen die Kinder an einem Voltigierturnier teil. Bereits Tage zuvor konnten die kleinen Voltis nicht mehr schlafen, die Aufregung war einfach zu groß. Sie gingen konzentriert an den Start und führten alle Übungen fehlerfrei aus. Dieses Bemühen zahlte sich am Ende aus. Die Minis erhielten neben einer rot-orangefarbenen Schleife die Empfehlung, eine Leistungsklasse aufzusteigen. Unsere Einzelturnerin Ria Budich ging in Leistungsklasse Förder-Einzel L auf dem Pferd Sonnyboy an den Start. Sie erturnte sich einen sehr guten 2. Platz mit einer Wertnote von 6,036 und verpasste nur knapp den 1. Platz. Die E1-Gruppe, welche unter der Leitung von Franziska Nüsslein auf dem Pferd Grey trainiert, konnte den Wettbewerb mit einer Wertnote von 5,343 für sich entscheiden und setzte sich damit gegen 5 weitere Gruppen in der Leistungsklasse durch. Besonders stolz ist der „RFV-Hubertus“ Zepernick e.V. bei diesem Turnier ein junges Pferd namens Kornat in der Prüfung „Neues Pferd“



E1-Voltigiergruppe RFV Hubertus Zepernick e.V.

vorstellen zu dürfen. In dieser Prüfung wird das Pferd auf seine Tauglichkeit für den Voltigiersport geprüft. Kornat wird von der Familie Coenen dem „RFV Hubertus“ zur Verfügung gestellt. Er bewegte sich im Voltigierzirkel, als hätte er noch nie etwas anderes gemacht. Dafür wurde Kornat mit Platz 2 belohnt. Ein erfolgreicher Turnierstart für die Voltigierer und Trainer des „RFV Hubertus“ Zepernick e.V.

Ihr Kind mag Pferde und bewegt sich gerne, dann sind Sie bei uns richtig – Kontakt unter [post@rfv-hubertus.de](mailto:post@rfv-hubertus.de).

## Mehr Platz für Fahrräder – auch in Biesenthal

Weltgrößte Demo von Drahteseln fand statt

Am 2. Juni fand in Brandenburg und Berlin die weltweit größte Fahrrademonstration statt. Unter dem Motto „Mehr Platz für Fahrräder“ radelten mehrere tausend Fahrradfahrer in einer Sternfahrt zum traditionellen Umweltfest der Grünen Liga am Brandenburger Tor in Berlin. Einige polnische Aktivisten legten sogar die Strecke von Polen bis nach Berlin mit dem Fahrrad zurück. Ein Weg der Sternfahrt führte durch Biesenthal. Und im Rahmen einer Demonstration für den Bau des Fahrradweges von Biesenthal nach Wullwinkel hießen etwa 60 Biesenthaler etwa 100 Sternfahrer in unserer Naturparkstadt herzlich willkommen. Seit geraumer Zeit setzt sich die Lokale Agenda 21 der Stadt Biesenthal für den Weiterbau des Radwegs zwischen Bernau und Eberswalde ein. „Die Voraussetzungen für den Planfeststellungsbeschluss sind längst gegeben“, stellt Agendamitglied Winfried Lunkenheimer lapidar fest.



Die Radler wurden mit Getränken versorgt und auf den fehlenden Radweg hingewiesen. Begleitet von einigen Biesenthalern setzte sich der Tross wieder in Bewegung. Die Jüngsten durften gleich in der ersten Reihe hinter dem eskortierenden Polizeiauto fahren. Hoffentlich können sie künftig die Strecke vom Wullwinkel in unserer Naturparkstadt ohne Polizeieskorte fahren – auf einem eigenen Radweg.

## Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Im Herbst geht es interessant weiter

Sommer, Sonne, Ferien – das ist das Stichwort für die Monate Juli und August. Es ist die Zeit des Reisens, der Erholung und „Sommerpause“. Deshalb machen auch wir eine Pause, holen Luft und bereiten die nächste Saison vor. Bleiben Sie uns bitte treu und lassen Sie sich ab September mit weiteren interessanten Veranstaltungen überraschen.

Unser Haus steht natürlich während dieser Zeit den jungen Paaren für den Start in eine gemeinsame Zukunft zur Verfügung.

### Vorschau auf weitere Veranstaltungen:

**September:** Zum Tag des offenen Denkmals lädt der Verein zum Turmaufstieg, zur Ausstellung „Augenblicke“ und zu Kaffee und Kuchen ein. Ende des Monats präsentiert das Duo Bozza ein Gesprächs-Konzert.

**Oktober:** Ein lebendiges und abwechslungsreiches Konzert mit traditionellen irischen Tänzen, facettenreichem Gesang und Humor präsentiert die Rob-

by Doyle Band. Die Schauspieler Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler gestalten einen unterhaltsamen Wilhelm Busch Nachmittag, quasi so eine Art Hörbuch live.

**November:** Eine Zeitreise durch die Gitarrenmusik erleben die Besucher mit Hans-Jürgen Geppert.

**Dezember:** Der Chor der Kantorei Wandlitz lädt am 1. Advent zum Adventskonzert ein. Der 2. Advent ist wieder ein Tag für die Familie, denn es wird Weihnachtsschmuck gebastelt, der Baum geschmückt und ein spannendes Puppenspiel gezeigt. Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Mit Geschichten und musikalischen Köstlichkeiten gestalten Silke Jensen, Vera Kreyer und Simon Anke eine klitzekleine Adventsrevue.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie weiterhin im Amtsblatt oder Sie besuchen uns auf unserer Internetseite

[www.fachwerkkirche-tuchen.de](http://www.fachwerkkirche-tuchen.de)

## Veranstaltungen im Juli

**6. Juli**

**Dorf- und Vereinsfest Tempelfelde**

Sängerplatz Tempelfelde

[www.tempelfelde-online.de](http://www.tempelfelde-online.de)

**5./6. Juli, 20 Uhr**

**Inselleuchten-Festival**

Kulturinsel Marienwerder,

Leesenbrücker Schleuse

Kulturreich Barnim e.V., Hr. Göritz

[www.inselleuchten.de](http://www.inselleuchten.de)

**26.-28. Juli, 10 Uhr**

**Wasser- und Heimatfest Marienwerder**

ehem. Sägewerksgelände

Ortsvorsteher, Hr. Kosse

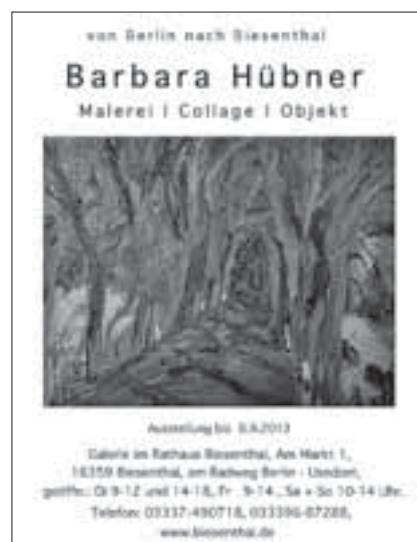
[www.marienwerder-barnim.de](http://www.marienwerder-barnim.de)

**26.-28. Juli**

**Treffen der Trabantfreunde**

Festplatz Danewitz

Trabantfreunde Biesenthal, Herr Werther



## Lokale Agenda informiert

Nächstes Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21 Dienstag, 6. August, 20:30 Uhr, im „Salute“.

Das Forum im Juli fällt wegen der Sommerferien aus.



## Interessante Gespräche und Konzerte

Tuchener Tage (vom 3. bis 5. Mai) werden immer vielseitiger

Die Tuchener Tage, jeweils an 3 aufeinanderfolgenden Tagen Anfang Mai, sind der jährliche Höhepunkt des Vereins Fachwerkkirche Tuchen. Das Motto lautete in diesem Jahr „Heimat (k)ein Thema für uns?“ Seit 2011 hat sich unter der Initiative des Vereins die Interessengemeinschaft „Geschichten aus Breydin“ gegründet. In dem Spannungsbogen damals – heute – künftig haben sich die Tuchener Tage mit den Facetten des Heimatlebens beschäftigt. Wieder einmal konnte den Besuchern dazu ein spannendes Programm mit Überraschungen geboten werden.

Am Abend des 3. Mai eröffnete der Freizeitmaler Hartmut Moreike seine Ausstellung „Barnim – Impressionen“. Zu sehen waren faszinierende Wechselspiele der Barnimer Landschaften in Öl. (Ich würde den Absatz so formulieren!)

Hauptteil des Abends war die Diskussion mit zwei bekannten Breydiner Bürgern und deren Vortrag darüber, was eigentlich Heimat in unserem Dorf ausmacht. Hauptredner waren Thomas Keller, der christliche Werte vertritt und Dr. Peter Kobbe, der sich als Atheist bezeichnet. Wir waren auf die Gegensätze der Meinungen gespannt. Thomas Keller aus Tuchen, ist Geschäftsführer der diakonischen Hoffnungstaler Werkstätten und lebt seit 1996 in der Gemeinde. In Breydin schätzt er vor allen Dingen seine gute Nachbarschaft und dass man hier die meisten noch kennt und ansprechen kann. Als Christ ist für ihn jedoch die himmlische Heimat die letztendliche.

Dr. Peter Kobbe, seit 1998 in Tuchen, ist Mitgründer und Leiter der Luftfahrt-historischen Sammlung in Finowfurt. Seine Passion ist die Geschichtsarbeit, der er auch in Tuchen in der Interessengemeinschaft „Geschichten aus Breydin“ frönen kann.



Frühschoppen auf dem Kirchplatz

In seinen Augen bestimmt das Streben nach Geld heutzutage zu stark unsere Gesellschaft. Werte wie gute Nachbarschaft, Hilfsbereitschaft und – noch miteinander reden – hat er hier aber vorgefunden sodass es aus seiner Sicht eine richtige Entscheidung war in unser Dorf zu ziehen. Sein guter Nachbar ist übrigens Thomas Keller. Überraschend war, dass die zwei Redner trotz ihrer weltanschaulichen Differenzen im Heimatbild in vielem näher zusammenliegen als man vorher vermutet hat.

Anschließend hatte ein neuer Film der IG „Geschichten aus Breydin“ Premiere.

Erzählt wurde die Geschichte der Familie von Eberhard Leisten, heut wohnhaft im Ort Schönholz, die als letzte die Schönholzer Mühle bewohnte. Diese war 1945, wie ca. 12 Mio andere Deutsche aus dem deutschen Osten vertrieben und ist in unsere Gemarkung verschlagen worden. Mitten im Wald, kilometerweit weg von den nächsten Siedlungen, wurden die Familie in die Schönholzer

Mühle einquartiert. Eberhard Leisten, 1939 geboren, ist hier herangewachsen und fast 30 Jahre geblieben. Der gesamte dokumentarische Film spielt im Wald an der Mühle, von der heute nur noch Mauerreste und ein trockener Mühlen-seegrund übrig sind.

Der Minimalismus der filmerischen Darstellung des Alltags im Wald in Schwarz Weiß und die Lebendigkeit des Zeitzeugen Eberhard Leisten in seinem Vortrag, verstärkten den ganz besonderen Reiz dieser wohl einmaligen Story aus unserer Heimat.

So etwas wird es wohl nie wieder geben: der tägliche Weg zur Schule unter Beschuss, weil der Schulweg nach Trampe am Schießplatz vorbei ging, die tägliche Körperpflege im Nonnenfließ im Sommer wie auch im Winter oder der Bericht von Berliner Sommergästen – die Zuhörer spitzten die Ohren bei so viel noch nie Gehörtem. Die Geschichte hatte kein Happy End. Die schon einmal vertriebene Familie musste auch diese neue Heimat wieder verlassen, weil die Militärlübungen der Roten Armee in den 70 ern ausgeweitet wurden. Man könnte fast glauben das alles entstammt einer Phantasie, wenn nicht Eberhard Leisten nach dem Film leibhaftig und unter großem Beifall die Fragen der Zuschauer beantwortet hätte.

Dieses Filmhighlight der Tuchener Tage, war einmal mehr dem Engagement der Breydiner Hobbyfilmer und Vereinsmitglieder Peter Urban und Regina Hoedke zu verdanken. Sie haben wieder etwas Einmaliges aus unserer Geschichte aufgespürt und mit ganz viel ehrenamtli-



Dr. Kobbe, Thomas Keller, Jörg Schiele in der Diskussionsrunde zum Thema Heimat



chem Aufwand als Film in Szene gesetzt, wovon die meisten Zuschauer sichtlich gerührt waren. Filmkopien auf CD können erworben werden. (Anfrage telefonisch oder per Mail an die Fachwerkkirche Tuchen, Laufzeit 23 min, Preis 12 Euro)

Als Einblick in die weiteren Vorhaben wurden neue Projekte des Vereins Fachwerkkirche Tuchen vorgestellt. So startet gerade mit „Zeitensprünge“ ein Projekt für junge Breydiner. Es wird sich damit beschäftigen, dass Kinder aus Breydin markante historische Punkte auswählen und zu diesen dann selber kleine Filme erstellen, die über einen QR-Code im Internet hinterlegt werden. Besucher können dann mit ihrem Smartphone die Geschichte jederzeit an dem Punkt abrufen. Das innovative Projekt wurde von Frau Aija Torkler entwickelt, zur Förderung gebracht und soll von ihr bis September 2013 umgesetzt sein. Frau Karin Baron vom Verein Fachwerkkirche Tuchen, die kürzlich Ortschronistin für Breydin geworden ist, wird aus ihrer früheren beruflichen Erfahrung erstmals in den Herbstferien 2013 einen mehrtägigen Orientierungskurs für Breydiner Schüler und Jugendliche der 9. und 11. Klassen durchführen. Der Kurs soll helfen, den Teilnehmern Anregungen für ihren Weg ins Leben und auch die Berufswahl zu geben, indem sie lernen ihre persönlichen Stärken zu erkennen. Die Gruppe von etwa 8 bis 12 Teilnehmern wird sich dazu in eine 2 tägige Klausur mit Übernachtung begeben. Anmeldungen über den Verein Fachwerkkirche Tuchen sind noch möglich. Die neuen Projekte des Vereines sollen verstärkt Kinder und Jugendliche ansprechen und dadurch für Zukunft im Dorf sorgen.

Eine schöne Tradition hat Herr Winfried Mikeska am Sonnabend dem 4. Mai



Der Chor Jeunesse im Konzert

mit seiner geführten Wanderung schon zum 2. Mal fortgesetzt. Nachdem der Film von der Familie Leisten in der Schönholzer Mühle noch einmal gezeigt wurde, sind die Wandersleute zu den Stätten im Wald geführt worden.

Herr Mikeska hat die Wanderung organisiert und bei herrlichem Sonnenschein gekonnt begleitet. Die ca. 20 Wanderer begaben sich mit ihm auf die Spurensuche im Wald nach Müllern, Fischern und Baronen, vorbei an der ominösen Grabstelle des Tschermak von Kapherr bis zur Ruine der Schönholzer Mühle.

Herr Leisten persönlich hat den Wanderern die aufgegebenen Siedlung, das frühere Leben und seine eigene Geschichte an dem heute schon fast vergessenen und zugewachsenen Ort erklärt. Auf dem Rückweg konnten sich die Wanderer mit einem kleinen Imbiss stärken.

Nachmittags um 17 Uhr spielte der Kammerchor Jeunesse aus Berlin Johannes Brahms, Liebeslieder – Walzer. Der vielfach ausgezeichnete Chor, bestehend aus 17 jungen Sängern und Sängerinnen, wurde vor 22 Jahren an der Humboldt-Universität Berlin gegründet und hat in der Fachwerkkirche mit professioneller Konzerthaus-Qualität brilliert. Die 18 wunderschönen Liebeslieder-Walzer op. 52 entstanden im Sommer 1868. Für die Gesangsparts hatte Brahms ursprünglich ausdrücklich eine Besetzung mit Solostimmen vorgesehen, und er wandte sich zunächst strikt gegen chorische Aufführungen. Später änderte er seine Meinung in diesem Punkt, da er eine chorische Aufführung als „musterhaft“ lobte. Dem konnten sich alle Konzertbesucher der Fachwerkkirche an diesem Abend begeistert anschließen.

Am Sonntag früh, dem 5. Mai hat Frau Pfarrerin Biering-Sieberhein den traditionellen Gottesdienst zu den Tuchener Tagen gefeiert. Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebr. 13,14). In ihrer Predigt brachte sie mit einer Schilderung biblischer Geschichten in einem ganz lebendigen Bezug zu unserem Jetzt zum Ausdruck, dass die Kirche und der christliche Glaube seit Jahrhunderten in unserer Heimat Bestand haben. Bei der immerwährenden Suche und den Umschwüngen des Lebens ist der christliche Glaube eine Säule geblieben, die den



Frühschoppen auf dem Kirchplatz

Menschen Halt im Prozeß der Veränderung gegeben hat.

Das gemeinsame Singen zum Gottesdienst wurde diesmal durch die Stimme von Ferdinand Keller, eines echten ehemaligen Mitglieds des Thomanerchors aus Leipzig, geprägt. Ferdinand ist heute 19 Jahre alt und studiert im 2. Semester klassischen Gesang an der Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin. Als Kind in Tuchen aufgewachsen, ist er schon im Alter von 9 Jahren in das Alumnat nach Leipzig gekommen. In seiner ganzheitlichen Begabtenförderung ist das Zusammenleben der Knaben des weltberühmten und etwa 800 Jahre alten Chores ein fester Bestandteil. Wir freuen uns auf die Konzerte, die Ferdinand, der Tuchener Junge, künftig mit Kommilitonen in der Fachwerkkirche geben wird.

Nach dem Gottesdienst hat der Verein seine Mitglieder, Freunde und Besucher zu einem Frühschoppen bei strahlendem Wetter auf den Kirchplatz eingeladen.

Die Tuchener Tage 2013 waren eine gelungene Veranstaltung und konnten in ihrer Vielfalt ein Stück zulegen. Das liegt ganz daran, dass wieder viele mitgemacht und ihre Zeit und Leidenschaft eingebracht haben.

Unser besonderer Dank gebührt den fleißigen Mitgliedern des Vereins Fachwerkkirche Tuchen, die in ehrenamtlicher Arbeit durch ihre Ideen, die Herrichtung der Räume, Organisation, Kuchen backen usw. die Veranstaltung erst ermöglicht haben. Unserem Bürgermeister Peter Schmidt danken wir für seine persönliche Unterstützung. So auch der Sparkasse Barnim und Herrn Thomas Keller.

Jörg Schiele  
Vorsitzender Verein  
Fachwerkkirche Tuchen

## Schützenfest 2013 der Schützengilde Biesenthal 1588 e.V.

Es war zwar ein verregener Samstag, aber die Schützinnen und Schützen der Schützengilde Biesenthal ließen sich ihre gute Laune nicht verderben. Trotz Dauerregen ließen es sich unsere polnischen Freunde sowie eine Delegation der Schützengilden aus Bruchhausen-Vilsen, Tempelfelde, Bernau und Rüditz nicht nehmen mit dabei zu sein. Der traditionelle Umzug durch Biesenthal musste zwar kurzfristig abgesagt werden aber gefeiert wurde trotzdem. Der Spielmannszug aus Geesow gab kurzerhand unterm Festzelt ein Platzkonzert um die Stimmung im Zelt anzuheizen.



Unsere Schützinnen und Schützen können nicht nur gut schießen, nein sie können auch leckeren Kuchen backen. Den konnten sich die Gäste während der vielen Höhepunkte schmecken lassen. Einer von vielen Höhepunkten war auch der Auftritt von Axel Rotland der eine musikalische Darbietung der besonderen Art darbot.

Dann war es so weit: Unsere Laiendarsteller hatten ihren Auftritt und sorgten für hervorragende Stimmung im Festzelt. Der anschließende Beifall am Schluss zeigte doch, dass sich die monatelangen Proben gelohnt haben. Um 19:00 Uhr war es dann soweit, das neue Königshaus wurde bekannt gegeben. Schützenkönig im Jahr 2013 ist Manfred Aßmann dazu die Schützenkönigin Heike Bergemann und die Jugendkönigin Celin Pomplun.

Wir wünschen dem Königshaus ein erfolgreiches Jahr. Für Interessierte, die mal das Schützenleben kennen lernen wollen: Unsere Leistungsschützen treffen sich jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr im Schützenheim, Schulstraße (alte Feuerwehrgebäude).  
*Andreas Jackat*

## Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinden

### Ruhlsdorf

Sonntag, 14. Juli, 10:00 Uhr

Gottesdienst

Sonnabend, 20. Juli, 10:30 Uhr

Taufgottesdienst

### Marienwerder

Sonnabend, 27. Juli, 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Heimatfest Kirche Marienwerder

### Biesenthal

Sonntag, 07.07.2013, 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 14.07.2013, 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 21.07.2013, 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 28.07.2013, 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche (Verabschiedung v. Vikar B. Borrmann)

### Danewitz

Sonntag, 28.07.2013, 9.00 Uhr

Gottesdienst im Gemeinderaum

### Rüditz

Sonntag, 21.07.2013, 9.00 Uhr

Gottesdienst in der Kirche



Am Pfingstsonntag, 19. Mai wurden in einem festlichen Gottesdienst eingesegnet: Hintere Reihe (v. l.): Henri Noll, Nikolaus Burghardt, Leander Knödler, Moritz Friedhoff, Vordere Reihe: Isabell Töpfer, Frieda Lichtenberg, Lisa Grunert.

## Gottesdienstzeiten der kath. Kirche Biesenthal

Montag – Samstag	01.07. – 06.07.	09.00 Uhr	hl. Messe
Sonntag	07.07.	09.00 Uhr	Hochamt
Montag – Samstag	08.07. – 13.07.	09.00 Uhr	hl. Messe
	13.07.	14.30 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag	14.07.	10.00 Uhr	Hochamt mit Goldener Hochzeit
Montag – Samstag	15.07. – 20.07.	09.00 Uhr	hl. Messe
Sonntag	21.07.	09.00 Uhr	Hochamt
Montag – Samstag	22.07. – 27.07.	09.00 Uhr	hl. Messe
Sonntag	28.07.	09.00 Uhr	Hochamt
Montag – Freitag	29.07. – 02.08.	09.00 Uhr	hl. Messe

**Einladung:** 4. Juli, 19.00 Uhr Kirche Trampe Konzert mit den Happy German Bagpipers – Irische und schottische Musik und Folk für Schlagzeug und Dudelsack, Eintritt frei, Kollekte erbeten! Gottesdienste in der renovierten Kirche Klobbicke sind am 14. Juli um 10.00 Uhr und 18. August um 10.15 Uhr

## Sommeranfang im KULTI

Sportlich, rockig, kreativ – und mit viel Spaß ging's los

Auch im Mai gab es wieder viel im und um das KULTI zu erleben. Am 25. Mai hatte die Einrichtung für Jedermann geöffnet: es war Tag der offenen Tür. Trotz des miserablen Wetters fanden Jung und Alt den Weg. Bei Kaffee und Kuchen klönten die Älteren und die Kinder vergnügten sich am bunten Programm. Auch die Nachwuchs-Band gab mehrere Ständchen zum Besten und erntete dafür viel Applaus. Des Weiteren fand die, über die letzten Monate, liebevoll gebaute Trickfilmbox großen Anklang und wurde dementsprechend viel genutzt. So wurden auf dem Ehrenamtswochenende vom 3.-5. Mai, welches von der Amtsjugendkoordinatorin Renate Schwieger organisiert wurde und im Feriendorf Großvätersee stattfand, tolle Zeichentrick Kurzfilme mit Namen wie „Eichwars-Angriff der Nusskrieger“ oder auch kritische Streifen wie „Böllermoral“ verfasst. Diese sind auf der Facebook Seite des KULTI – [www.facebook.com/Biesenthal/KULTI](http://www.facebook.com/Biesenthal/KULTI) zu finden. Auch

die Vorbereitungen für die Rockende Eiche am 3. August laufen auch Hochtouren. Das Lineup beinhaltet Künstler wie: DAVE, ERADICATED, CASTRO, oder auch CONSTELLATIONS um nur einige zu nennen. Am 8. Juni fuhren die BM-Xer und Skater mit dem KULTI in den Mellowpark nach Berlin um mal so richtig die Sau raus zulassen und die auf Biesenthals Plätzen und Straßen geübten Tricks, in einem professionellen Parcours auszuprobieren.

Aber es gibt auch etwas traurige Nachrichten, so löste sich im Mai die Band „A STATIC DISCORD“ auf, welche jahrelang zum Bild des KULTI gehörte. Vom 24.- 28. Juni findet wieder das Kinderrechte-Dorf statt. Es wird viel geredet, ein Hörspiel produziert und natürlich ist alles mit einer gehörigen Portion Spaß versehen. Natürlich hat das KULTI auch in den Sommerferien geöffnet.... Es wird gekickert, gegrillt, und auch mal wieder im KULTI übernachtet.

## Besuch von der Verkehrswacht in der KiTa „Mäusestübchen“

Kinder lernten viel und bekamen Rollerpass

Nicht nur Erwachsene müssen Wissen über das Verhalten im Straßenverkehr erwerben, auch wir Kinder haben in den vergangenen Wochen viel darüber erfahren. Die Verkehrswacht besuchte uns an fünf verschiedenen Tagen und erzählte uns sehr viel über Verkehrsschilder, Verhalten im Straßenverkehr und ging mit uns auf Beobachtungstour.

Zuerst wurde unser Reaktionsvermögen anhand von Spielen mit Bällen, Seilen und Sandsäckchen getestet. Das machte sehr viel Spaß und wir haben dabei erfahren, wie wichtig es ist Ohren und Augen offen zu halten.

Danach erfuhren wir etwas über Verkehrsschilder und sichere Übergänge, wie Ampeln und Zebrastreifen. Wir beobachteten das Fahrverhalten der Autofahrer und mussten feststellen, wie schnell doch einige unterwegs sind.

Zum Abschluss unseres Rollerpasses wurden wir auf dem Kirchplatz auf Herz und Nieren getestet, ob wir uns richtig

im Straßenverkehr bewegen können. Hierbei ist zu sagen: „Auch beim Rollerfahren besteht für uns Helmpflicht!“

Nachdem sich alle sehr viel Mühe gegeben hatten, wurden wir zu unserem Rollerpass beglückwünscht!

Ein herzliches Dankeschön an das Team der Verkehrswacht.



## Jugendkulturzentrum KULTI informiert

### Öffnungszeiten

#### des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr  
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr  
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr  
Freitag: 16 bis 22 Uhr  
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage**  
Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- Euro pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe**  
Di-Fr zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – für 2013 sind noch Plätze frei

### Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:  
Sebastian Henning,  
FSJ: Jessy Jordan  
BFD: Daniel Freier

Jugendkulturzentrum Kulti  
Bahnhofsstraße 152  
Tel.: 03337/ 41770  
Fax: 03337/ 450118  
[www.kulti-biesenthal.de](http://www.kulti-biesenthal.de)  
[info@kulti-biesenthal.de](mailto:info@kulti-biesenthal.de)

### Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger  
Tel.: 03337/450119  
Fax: 03337/450118

### Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz  
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow  
im Bürgerhaus  
Di - Fr 16 -21 Uhr  
jeden Samstag:  
Projektangebote



## Interessante Fahrt ins EXTAVIUM nach Potsdam

Am 5. Juni fuhren wir zusammen mit der Volkssolidarität Marienwerder und einigen Kindern der KITA „Spatzennest“ aus Ruhlsdorf mit einem großen Reisebus nach Potsdam ins Extavium. Schon die Busfahrt war eine tolle Sache, weil wir auch durch Berlin gefahren sind.

Das Extavium ist das Museum zum Anfassen und Mitmachen. Hier gab es jede Menge zu entdecken und auszuprobieren.

Anfangs konnten wir uns an allen ausgestellten Exponaten selbst ausprobieren, wobei natürlich die Stationen, wo man klettern und rutschen konnte, am meisten besucht und genutzt wurden.

Dann hatten wir die Möglichkeit in einem Experiment unter Anleitung einer Mitarbeiterin des Museums, selbst „Glibber“ herzustellen.

Angefangen von der Mischung der „Zutaten“ (Wasser, spezielles Mehl und Speziessalz) bis hin zur individuellen Farbgestaltung des Glibber`s und zusätzlichem Glitzer konnten sich unsere Kinder selbst ihren persönlichen Glibber herstellen. Der durfte dann auch voller Stolz mitgenommen und den Eltern zu Hause präsentiert werden.

Nach einer kleinen Stärkung durch Lunchpakete ging es dann auch schon wieder zurück nach Marienwerder. Wer gedacht hat, den kleinen Entdeckern würden auf der Rückfahrt die Augen zu fallen, der hatte sich getäuscht. Alles war so aufregend und spannend, da war keine Zeit zum Ruhen.

Wir möchten uns hiermit noch einmal bei der Volkssolidarität Marienwerder für die Organisation der Fahrt bedanken und wünschen uns für die nächsten Jahre noch viele gemeinsame Ausflüge.

*Die Kinder und Erzieher der KITA „Mäusestübchen“ Marienwerder*

## Großes Fest in der Kita

„Über und unter Wasser“ im Knirpsenland



Auch wir und unsere Gäste waren unter Wasser..... Wie das?

Getreu unserem Motto war auf den Wettergott Verlass und es regnete ordentlich bei unserem diesjährigen Kitafest am 31. Mai. Aber dadurch ließen sich die Knirpsenländer und ihre Besucher nicht von der Feierlaune abbringen. Viele Gäste folgten unserer Einladung und wurden schon am Eingang mit Muscheln, Kristallen und anderen neckischen Strandfundstücken überrascht.

experimentieren, es konnten Fische und Regenmacher gebastelt werden oder man trainierte seine Geschicklichkeit mit Wurfspielen am Wasserbassin. Im kleinen Haus fand eine lustige Schwammschlacht statt und wer wollte, konnte sich cool schminken lassen.

Einen regelrechten Ansturm erlebte auch die Cocktailbar mit leckeren, fruchtigen Mixgetränken für Groß und Klein und die vielfältigen Eissorten vom Café „Auszeit“ schmecken den Kindern bei jedem Wetter.



Zur Eröffnung zeigten Bärbels Tanzmäuse mit dem Regentanz ihr Talent und die Erzieher/innen begeisterten die Kinder mit dem Bühnenstück „Die kleine Ente die nicht schwimmen konnte“. Glücklicherweise konnten Dirk der Fisch und andere Helfer ihr bei dem Problem helfen. Dann wurde geangelt, übrigens aus einem Holzboot heraus und wer die dicksten Fische an der Angel hatte, konnte sich über tolle Preise freuen.

Hiermit ein riesiges Dankeschön an die Elektrofirma Ihlow für die Spende der Sachpreise!

Außerdem konnte man mit den Laborratten Kerstin und Ela mit Wasser

Am späten Nachmittag gab es dann noch das Zuckertraumtheater mit einer lustigen Unterwasserkomödie. Mara und Moria gingen auf Schi-Schatzsuche, alles Seegurkenklar? Sie wurden mit tobendem Applaus von allen Kindern belohnt.

Und das Wetter? Wir sahen die Regentropfen einfach als „Freudentränen“ von oben. Wir hatten eine Menge Spaß und konnten nebenbei die aktuellen Kollektionen der Regenbekleidung beobachten. Passte doch zu unserem Thema, oder?

*K. Reinhardt  
Kita „Knirpsenland“*

## Kinder- und Jugendhaus Creatimus in Rüdnitz informiert

Tolles Sommerprogramm – auch noch für Kurzentschlossene

Das Team um die Sozialpädagogin Marina Wieland lädt zum diesjährigen Sommerferienprogramm im Creatimus ein:

Neben einem vielfältigen Programm im Haus selbst (Montags bis donnerstags von 14:00 -19:00 Uhr), wie einen Videoclip selber drehen, Spielgeräte bauen, sind freitags Ausflüge geplant:

am 28. Juni ein Besuch im Eberswalder Zoo (6,00 Euro) und am 19. Juli ein Spielfest auf der Wettkampfbahn in Rüdnitz „Olympiade einmal anders“.

Vom 1. bis 3. Juli sind wir auf einer Freizeit in Joachimsthal (8 bis 12 Jahre) und vom 8. bis 13. Juli an der Ostsee in Trassenheide (ab 12 Jahre). Es sind noch Plätze frei für die Kurzentschlossenen.

Das komplette Ferienprogramm und Infos erhalten sie unter 03338 /769135 oder direkt im Kinder- und Jugendhaus in der Dorfstraße 1.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14:00 – 19:00 Uhr

Wir sind auf der Suche nach einem gut erhaltenen Sofa und freuen uns über eine Spende. Auch Menschen, die Lust haben, mit den Kids ihr Hobby (z.B. Holzarbeiten, Garten, Bogen schießen, Tanzen oder ähnliches) zu teilen, sind herzlich willkommen!

### Sommerferien im CREATIMUS 2013

20.6., **Fest** zum Ferienbeginn ab 16:00 Uhr

21.6., **Tagesausflug Berlin**, 10:30 (Bahnhof), 18:00 Uhr, Besuch SeaLife,

15,00 Euro mit Anmeldung bis zum 17.6.

24.6., 14:00 Uhr, **Jugendbeteiligung in Rüdnitz** – Wir erstellen mit interessierten Jugendlichen einen Fragebogen

25.-28.6., 14:00 Uhr, **Projekt Film** – Wir drehen unseren eigenen Clip

29.6., **Tagesausflug Zoo Eberswalde**, 12:00 (Bahnhof) – 18:00 Uhr, 6,00 Euro mit Anmeldung bis zum 25.6.

25.-29.6., **Kinderrechte-Woche in Biesenthal (Kulti) ab 12 Jahre**, 14:00 – 18:00 Uhr, Anmeldung im Creatimus (Transport kann organisiert werden)

1.-3.7., **Sommerfreizeit in Joachimsthal** für 8 – 12 Jährige, 45,00 Euro Anmeldung bis 22.7.13 möglich

8.-13.7., **Ostsee-Freizeit** ab 12 Jahre, 120,00 Euro, Anmeldung bis 15.7.13 möglich

8.-11.7., voraussichtlich von 14:00 – 19:00 Uhr geöffnet

12.7., **Ausflug nach Bernau**, 14:30 Uhr (Bahnhof) Eis essen, 2,00 Euro

15.-16.7., 14:00 Uhr, Wir bauen ungewöhnliche Spielgeräte selbst

17.7., 14:00 Uhr, **Pizzafest** im Garten

18.7., 14:00 Uhr, Drachen + Co, Wir bauen Flugobjekte selbst

19.7., 14:00 Uhr, **Olympiade einmal anders**, Spielfest auf der Wettkampfbahn, ab 18:00 Uhr Grillen mit Eltern

Vom 22.7. bis 2.8. ist das Kinder – und Jugendhaus Creatimus geschlossen.

Kinder – und Jugendhaus Creatimus,  
Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz,  
Tel. 03338/769135

## Sommerfest in der Kita „Zu den sieben Bergen“ in Melchow lockt

Das 8. Sommerfest was für Glück, rückt langsam näher Stück für Stück.

Bald öffnen sich hier Tür und Tor und allen steht ein spannender Tag bevor.

Es wird eine tolle Feierei, denn Nine Mond und Knolle sind mit dabei!

Was: 8. Sommerfest mit Tombola  
Bastelstraße  
Spiel und Spaß

Wann: 10. August

Wo: Kita „Zu den den sieben Bergen“ in Melchow

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

*Wir freuen uns auf Euren Besuch!  
Das Kita -Team*



## Eine tolle Kindertagsparty

Mit Büchsen werfen und Doppel-Kinderhochzeit



Am 3. Juni haben wir in der Kita „Mäusestübchen“ in Marienwerder unsere Kindertagsparty gefeiert.

Nach dem gemeinsamen Singen im Morgenkreis gab es ein super reichhaltiges Frühstück, das durch unsere Eltern vorbereitet wurde.

Da das Wetter es an diesem Tag gut mit uns meinte, konnten wir alle Angebote für unsere Kinder auf dem Außengelände durchführen. Die Erzieherinnen haben Stationen für die Kinder aufgebaut an denen sie sich ausprobieren konnten, wie zum Beispiel: Kegeln, Büchsen wer-

fen, schminken, Hüte basteln, malen mit Kreide und vieles mehr. Höhepunkt des Tages war eine Doppel-Kinderhochzeit mit Hochzeitskleidern, Ringe tauschen, Holz sägen, Hochzeitstorte und einer Standesbeamten, die die Trauungen vollzog.

Anschließend gab es eine Hochzeitsfeier, bei der sich die Kinder, die Hochzeitstorte schmecken ließen.

Es war für alle ein gelungener Tag.

Ein Dankeschön an unsere Eltern für das Büffet und an Frau Krüpfanz für die Hochzeitstorte.

## Spiel und Spaß im Extavium – Kita „Spatzennest“ auf großer Fahrt

Auch in diesem Jahr verbrachten wir einen schönen Tag mit Vertretern der Volkssolidarität und Kindern der Kita „Mäusestübchen“ aus Marienwerder. Diesmal führte uns unsere Reise nach Potsdam ins Extavium. Schon Tage vorher waren unsere „Großen“ ganz aufgeregt. Am Mittwoch, dem 5. Juni war es dann endlich soweit. Der große Reisebus holte uns um 8.45 Uhr ab und los ging es. In Potsdam angekommen, machten wir uns gleich ans Erkunden und Experimentieren. Nach Herzenslust wurde an vielen Stationen geforscht und getüftelt. Auch den ganz Großen machte es viel Freude, die teilweise doch recht kniffligen Aufgaben zu lösen. Nach dem Mittag stellten wir unter fachkundiger Anleitung Glibber her, den wir auch mit nach Hause nehmen durften. Toll! Schon bald darauf ging es wieder zurück nach Ruhlsdorf. Es war mal wieder ein wunderschöner und auch lehrreicher Tag, der viel zu schnell zu Ende ging. Gern folgten wir auch in diesem Jahr der Einladung der Volkssolidarität aus Marienwerder und freuen uns schon auf weitere gemeinsame Ausflüge.

*Vielen, vielen Dank sagen die Kinder und Erzieherinnen aus dem „Spatzennest“ in Ruhlsdorf*

## Schlossgeisterausflug in den Zoo

Tiere beobachten und spielen – ein toller Tag

Die kleinen und großen Schlossgeister, begleitet von Frau Schulz (Patenbetrieb), geisterten auch in diesem Jahr durch den Eberswalder Zoo. Wir beobachteten die Fütterung der Fischotter und Pinguine, entdeckten einen jungen Serval und Entenküken, bestaunten die dicken Fische und Schildkröten im Tro-

penhaus und lachten wieder über die lauten Gibbons. Nach einer Pause mit Würstchen, Obst und Gemüse, blieb auch noch Zeit zum Toben auf dem Spielplatz. Mit dem Reisebus fuhren wir müde aber glücklich zurück zur Kita und freuen uns auf den Ausflug im nächsten Jahr.



## Ritter, Tod und Teufel

Anlässlich des 10 jährigen Bestehens des Fördervereins der Grundschule Marienwerder findet am **Samstag, dem 24. August 2013** auf dem Gelände der Grundschule Marienwerder und der Kita „Mäusestübchen“ das diesjährige Kinderfest statt. Diesem Fest geht eine thematische Projektwoche der Grundschüler zum Thema „Leben im Mittelalter“ voraus. Die Kinder lernen kennen, wie die Menschen damals lebten, was sie aßen und tranken, wie man sich kleidete, tanzte und sang, was ein Junge tun musste, um Ritter zu werden, welche Aufgaben die Frauen hatten, wie im Mittelalter gerechnet wurde u.v.a.

Wir laden alle herzlich ein, zwischen 11.00 und 15.00 Uhr zum Kinderfest, zu sehen, was in den verschiedenen Projekten hergestellt, einstudiert bzw. gelernt wurde.

*B.Melzer*



## Möhren, Möhren ohne Ende!

Ein 1. Platz für Klasse 3 a – und viele fleißige Helfer

Unter diesem Motto nahm die Klasse 3a, Grundschule „Am Pfefferberg“, in diesem Schuljahr an der Aktion Mohrrübe teil und beschäftigte sich im Rahmen des Sachkundeunterrichts über mehrere Monate mit dem Thema gesunde Ernährung und Bewegung. Die Kinder lernten in dieser Zeit viel Neues! Es wurde viel gebastelt. Sie bereiteten Leckeres zu und mussten es auch noch essen. Geschrieben wurde weniger, dafür bewegten sich alle mehr. Auch lernten sie, dass nicht alles schmeckt was gesund ist, manches aber besser schmeckt als erwartet.

Bei diesem spannenden Wettbewerb bewertet eine Jury alle eingereichten Ergebnisse mit Möhren-Punkten. Gleich am Beginn des Schuljahres entschied sich unsere Klasse zur Teilnahme, obwohl ein Schüler und der Lehrer dagegen waren. Wir hofften auf die Unterstützung der Eltern und wurden von großzügigen Preisen für die Klassenkasse gelockt.

Am 6. Juni war nun endlich die Siegehingung in Eberswalde. Wir belegten nach Auswertung aller Bausteine den 1. Platz und konnten uns über eine Prämie von



1000 Euro freuen. Damit will die Klasse im nächsten Schuljahr einen Teil der Klassenaktivitäten finanzieren und teilweise die Kosten für die geplante Werbellinseefahrt decken. Allein, ohne Unterstützung, wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen. Wir möchten uns deshalb besonders bei unserer Horterzieherin Frau Hirte, der Kunsterzieherin

Frau Schulze und den Familien Stahl, Dechend, Burian, Peißker, Schulz, Richter, Ludwig und Juppy-Thimm für die geleistete Hilfe bedanken. Sie haben wie die Kinder ihr Bestes gegeben und einen großen Anteil am Erfolg.

*D. Manietta  
Klassenlehrer*

## Genussreiche Fahrt nach Germendorf

Kita-Team dankt

Am 8. Mai war es soweit. Die Kita „Wichtelhaus“ in Tempelfelde unternahm einen Ausflug nach Germendorf in den Familien- und Freizeitpark. Sogar die jüngsten Sprösslinge waren mit von der Partie. Das Transportunternehmen MSDgGmbH-Bernau fungierte dabei als Garant für eine reibungslose An- und Abreise. An dieser Stelle unseren Dank, insbesondere an Herrn Schlösser, der das „Krippenmobil“ steuerte.

Amt Zielort angekommen, begaben sich die jeweiligen Kindergruppen nebst engagierten Eltern auf Abenteuersuche. Diverse Highlights wie der Ritt auf der Reh Kuch, der Besuch bei den Giganten im Dinotopia sowie das ausgelassene Toben auf den Spielplätzen bleiben den Kindern in guter Erinnerung.

Nicht nur die Kinder und Bezugserzieher, sondern auch die Eltern, die zur Betreuung und Hilfe mit dabei waren, genossen den Tag und hatten sichtlich Spass.

*Vielen Dank seitens des Kita-Teams  
W. Reinicke*



■ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
Regionalleitstelle Nordost**

(speziell für die Bürger aus Melchow)  
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

**Dienstbereitschaft** für Hausbesuche:

Montag, Dienstag und Donnerstag  
von 19 bis 7 Uhr, Mittwoch und Freitag  
von 13 bis 7 Uhr, Samstag und Sonntag  
jeweils von 7 bis 7 Uhr.

**Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117**

Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart

Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth

03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel

03337/ 30 63

■ **Notdienstbereitschaft  
der Apotheken in Biesenthal**

Freitag, 12.07. bis Samstag, 13.07.

Stadtapotheke

Donnerstag, 18.07. bis Freitag, 19.07.

Barnim Apotheke

Donnerstag, 25.07. bis Freitag 26.07.

Stadtapotheke

Mittwoch, 31.07. bis Donnerstag, 01.08.

Barnim Apotheke

Sonntag, 07.08. bis Montag, 08.08.

Stadtapotheke

wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr

samstags 12 Uhr bis sonntags 8 Uhr

sonntags 8 Uhr bis montags 8 Uhr

Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500

Stadt Apotheke: Tel. 03337/2054

■ **Tierärzte im Amtsbereich  
(keine Bereitschaftszeiten)**

Tierarztpraxis Biesenthal,

Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas:

Tel. 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow,

Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin:

Tel. 03337/3031

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

# So viel zu der Legende „Weiße Brücken“...

(Biesenthaler Anzeiger Nr. 5 / 2013 Seite 9)



Es freut mich sehr, dass die Brücke übers Hellmühlenfließ wieder in Ordnung gebracht wurde.

Doch mit Betroffenheit nahm ich zur Kenntnis, wie meine historischen Recherchen sowie Kindheits- und Jugenderinnerungen zur Legende verunglimpft werden.

Mag sein, dass Birke keine lange Lebensdauer hat, weshalb die Brücken wahrscheinlich auch oft marode und reparaturbedürftig waren. Doch gebaut wurden sie in der Vergangenheit tatsächlich aus Birke und die weißen Birkenstämme gaben den beiden Brücken über das Rüdritzer Fließ und über das Hellmühlenfließ den Namen „Weiße Brücken“.

Schön wäre es, der Historie gerecht zu werden und diesen Namen auch offiziell

wieder zu verwenden.

Anbei ein Foto aus dem Jahre 1958, auf dem das Brückengeländer aus Birkenstämmen über dem Rüdritzer Fließ eindeutig erkennbar ist. Leider steht mir kein Foto zur Verfügung, auf dem auch die Birkenbohlen auf dem Brückenboden zu sehen sind. Doch allein schon das Birkengeländer spricht für sich.

Ebenso zeigt die Ausschnittskarte 23 vom Stadtplan – Infodienst der Stadtverwaltung Biesenthal von 1991 noch die Bezeichnung „Weiße Brücken“.

Auch im Zusammenhang mit der Renaturierung des Rüdritzer Fließes in der MOZ vom 05.11.1991 ist die Rede von der sogenannten „weißen Brücke“.

Gertrud Poppe

